

Ein abwasserfreies Chemiewerk – keine Utopie mehr!

Gute Ideen zum nachhaltigen Umgang mit Wasser in NRW ausgezeichnet

Düsseldorf, 24. Juni 2020

Der Responsible-Care-Wettbewerbs des Landesverband Nordrhein-Westfalen im Verband der Chemischen Industrie (VCI NRW) hat in diesem Jahr das Thema „Gute Ideen zum nachhaltigen Umgang mit Wasser“. Der Sieg im Wettbewerb ging an ein herausragendes Projekt aus Ibbenbüren.

Ausgezeichnet mit dem ersten Platz wurde das Projekt „Ein abwasserfreies Chemiewerk – keine Utopie mehr!“, von Nouryon in Ibbenbüren.

Unter dem Titel „Ein abwasserfreies Chemiewerk – keine Utopie mehr!“ zeigt der Standort Ibbenbüren der Nouryon Industrial Chemicals GmbH klar auf, wie der Standort seine Abwassermenge bis 2023 um 84 % senken und langfristig die Vision eines abwasserfreien Standortes realisieren wird. Zehn Optimierungsprojekte haben bereits und werden weiterhin die Abwassermenge von 175.000m³/a in 2001 bis zum Jahr 2023 auf 28.000m³/a reduzieren. Die Vision eines abwasserfreien Standortes soll dann letztendlich bis 2035 verwirklicht werden.

Hans-Jürgen Mittelstaedt, Geschäftsführer des VCI NRW: „Seit mehr als 25 Jahren lebt die chemische Industrie mit der freiwilligen Initiative „Responsible-Care“ verantwortliches Handeln in den Bereichen Umwelt, Sicherheit und Gesundheit. Der Responsible-Care Preis würdigt die Anstrengungen unserer Unternehmen, in diesen Bereichen für Verbesserungen und Innovationen zu sorgen. Das Siegerprojekt aus diesem Jahr zeigt eindrucksvoll, was man durch innovative Ideen für mehr Nachhaltigkeit alles erreichen kann. Die ambitionierte Zielsetzung und das bisher schon Erreichte haben überzeugt und das Projekt zurecht gegen die Konkurrenz auf den ersten Platz gebracht“.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, freut sich Egbert Schasfoort, Site Director von Nouryon in Ibbenbüren. Dies sei eine große Anstrengung für das gesamte Team am Standort. „Um so viel Abwasser einsparen zu können, waren und sind auch weiterhin viele Einzelprojekte erforderlich. Ich danke der ganzen Mannschaft für ihr Engagement“, betont Schasfoort. Nun sei man gespannt, wie das Projekt beim bundesweiten Wettbewerb des VCI im Herbst abschneiden wird.



Responsible Care – ein Beitrag zur
Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³

Hintergrund:

Nouryon

Der Standort Ibbenbüren wurde 1960 von der damaligen Elektro-Chemie Ibbenbüren GmbH (ECI) gegründet, die 2002 von AkzoNobel übernommen worden ist. Seit seiner Abspaltung im Jahr 2018 führt das Unternehmen den Namen Nouryon. Heute produziert die Nouryon Industrial Chemicals GmbH in Ibbenbüren mit zirka 120 Mitarbeitern (davon etwa acht Auszubildende) Chlor-Alkali-Produkte. Chlor wird dort seit 2017 mit dem Membranverfahren produziert, das bis zu 25 Prozent weniger Energie benötigt. Nouryon betreibt diese Chlor-Alkali-Elektrolyse gemeinsam mit seinem Joint-Venture-Partner, der Evonik Industries AG.

Der VCI NRW vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von etwa 500 in NRW ansässigen deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Die Branche setzte 2019 rund 51 Milliarden Euro um und beschäftigte über 110.000 Mitarbeiter. Sitz des VCI NRW ist Düsseldorf. Die Verbandspolitik wird von einem ehrenamtlichen Vorstand und der Geschäftsführung unter Mitarbeit einiger Fachausschüsse gestaltet.